

Dem Bezirk Voitsberg drohen katastrophale Gesundheits- und Umweltbelastungen! Das Bundesgestüt Piber und die Therme Nova sind gefährdet! Mehrere hundert Arbeitsplätze könnten verloren gehen! Es droht eine Abwanderung der jungen Bevölkerung! Trotzdem stimmte die SPÖ als einzige Partei im Landtag für das Kraftwerk!

Das Steinkohle-Kraftwerk wird das ganze Jahr über 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag, in Betrieb sein (ausgenommen kurze Revisionszeiten). **Die jährliche Betriebszeit wird daher rund doppelt so lang wie im alten Kraftwerk Voitsberg ÖDK 3 sein!** Mit der Verdoppelung der Betriebszeit wird es auch zu einem dramatischen Anstieg der Gesundheits- und Umweltbelastungen kommen.

Tag ein Tag aus werden pro Stunde bis zu 130 Tonnen Steinkohle verbrannt, täglich bis zu 3.120 Tonnen! Die Steinkohle soll per Bahn an 8 Monaten im Jahr an Werktagen zwischen 8 Uhr und 22 Uhr angeliefert werden! Es wird zu **starken Lärmbelastungen** im Bereich der Bahn und bei der Entladung der Kohle, unmittelbar neben dem Krankenhaus (!), kommen. Die gesundheitlichen Risiken durch Lärmbelastungen: beschleunigte Alterung, Steigerung des Herzinfarkttrisikos.

Obwohl die Filtertechnik des Kraftwerkes ca. 25 Jahre alt und auf die heimische Braunkohle ausgelegt ist, schreibt die **BH Voitsberg nicht vor, dass diese dem neuesten und letzten Stand der Technik angepasst werden muss!** Zum Vergleich: Die Umweltprämie von EUR 1.500,00 galt für Fahrzeuge, die älter als 13 Jahre waren, da diese die Umwelt verpesteten. Mit Diesel-Fahrzeugen, die älter als 4 Jahre (BJ vor 2005) sind, wird es in Zukunft verboten sein in der Stadt Graz zu fahren, da selbst diese Fahrzeuge nicht mehr dem neuesten und letzten Stand der Technik entsprechen.

Durch den Schornstein des Kraftwerkes werden jährlich 8,61 Tonnen hochgiftige Schwermetalle wie Arsen, Chrom, Quecksilber, Nickel, Blei und Cadmium freigesetzt. **Das ist rund 50 % (!) mehr als im alten Kraftwerk Voitsberg ÖDK 3.** Quecksilber z. B. verursacht beim Menschen Störungen des Nervensystems, Schädigung der Hirnfunktion (z. B. Beeinträchtigung des Lernvermögens unserer Kinder!) u.v.a.

Das Kraftwerk wird jährlich 455.520 kg Feinstaub freisetzen! **Das ist um rund 1.200 % (!) mehr als im alten Kraftwerk Voitsberg ÖDK 3.** Feinstaub führt zu Lungenkrebs, Asthma und einer Verkürzung der Lebenserwartung! In Österreich ist Feinstaub bereits die dritthäufigste Todesursache. Der Bezirk Voitsberg zählt bereits jetzt - ohne Inbetriebnahme des Kraftwerkes! - zu den Feinstaub belastetsten Gebieten in Österreich und ist daher als Schutzgebiet gemäß IG-L ausgewiesen!

Das Kraftwerk wird jährlich unglaubliche 2.378.121,00 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre blasen. **Das ist um rund 135 % (!) mehr als im alten Kraftwerk Voitsberg ÖDK 3!** Das entspricht dem **CO₂ Ausstoß von rund 1,3 Mio. modernen Fahrzeugen.** Zum Vergleich: 2008 waren in der gesamten Steiermark **653.946** und im Bezirk Voitsberg **30.209** PKW/Kombi zugelassen! CO₂ ist der

weltweit größte Klimakiller und mitverantwortlich für Extremereignisse (zB Teigitschgraben)! Voitsberg wäre dadurch ein Sargnagel für Österreichs Klimaschutzpolitik und würde zur Entstehung von Umweltkatastrophen beitragen!

Das Lipizzaner-Gestüt in Piber stand bereits 1983 aufgrund der Pferdeseuche vor der Schließung. Als Ursache der Seuche wurde eine verminderte Abwehrfähigkeit des Immunsystems der Pferde verursacht durch Umweltbelastungen, insbesondere durch SO₂, emittiert vom Kraftwerk ÖDK Voitsberg, angenommen. **Das neue Steinkohlekraftwerk wird jährlich rund 80 % (!) mehr an SO₂ emittieren als das alte Kraftwerk ÖDK Voitsberg !**

Welcher Tourist wird in Zukunft die Therme Nova besuchen, die in einem der **umweltbelastetsten Gebiete Österreichs** liegen wird? Das Projekt Bad Köflach wäre dadurch gescheitert.

Laut dem Vorsitzenden des Tourismusverbandes Lipizzanerheimat, Herrn Harald Kalcher, können im Tourismusbereich und in davon abhängigen und profitierenden Unternehmen langfristig **mehrere hundert Arbeitsplätze verloren gehen!**

Es droht eine Abwanderung der jungen Bevölkerung: Wer wird noch in einem der **umweltbelastetsten Gebiete mit höchster Krebssterblichkeit** leben wollen?

Da eine Inbetriebnahme des Kraftwerkes eine geradezu bewusst fahrlässig herbeigeführte Bedrohung der Umwelt und der Gesundheit der Menschen im Bezirk Voitsberg darstellt, stimmten bei der Landtagsitzung vom 23.09.2009 die KPÖ, ÖVP und Grünen gegen das Kohlekraftwerk. **Nur noch die SPÖ stimmte für das Kraftwerk! Außerdem fordert die BH Voitsberg bis dato keine Umweltverträglichkeitsprüfung! Das ist ein Skandal!**

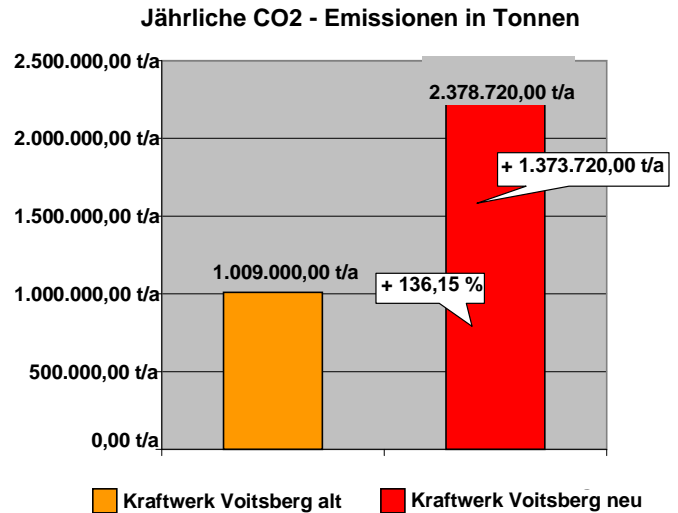
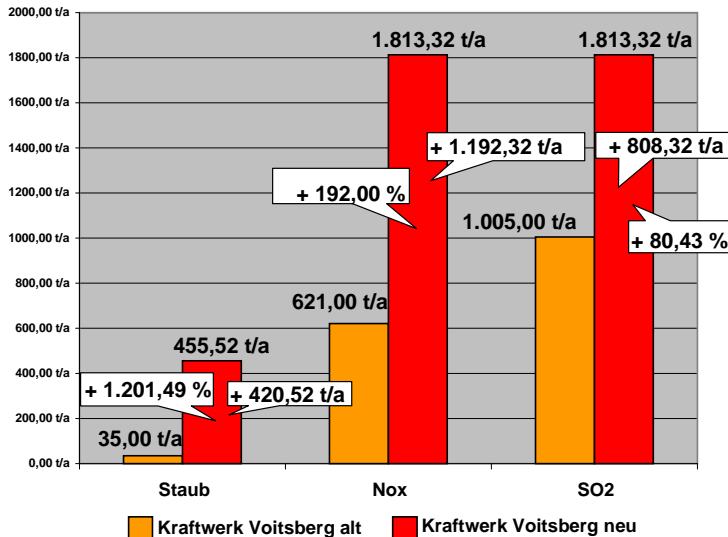
Rechtfertigen die bis zu 50 Dauerarbeitsplätze im Steinkohlekraftwerk neu die drohenden Gesundheits- und Umweltbelastungen, die Gefährdung der Therme Nova und des Lipizzanergestütetes Piber, den Verlust von mehreren hundert Arbeitsplätzen und die Abwanderung der jungen Bevölkerung?

Der bestmögliche Schutz der Gesundheit der Bevölkerung des Bezirkes Voitsberg vor vermeidbaren Gefahren und Risiken hat absoluten Vorrang vor jedem Gewinnstreben von Investoren!

Auf den Bezirk Voitsberg kommen katastrophale Gesundheits- und Umweltbelastungen zu!

- 420,52 Tonnen (= + 1.209,49 %) jährlich mehr an Staub: Verursacht u.a. Krebs und Asthma
- 1.192,32 Tonnen (= + 192,00 %) jährlich mehr an NO_x= Stickstoffoxid: Verursacht u.a. sauren Regen (Waldsterben)
- 808,32 Tonnen (= + 80,43 %) jährlich mehr an SO₂ = Schwefeldioxid: verursacht u.a. Atemwegserkrankungen, saurer Regen
- 1.373.720,00 Tonnen (= + 136,15 %) jährlich mehr an CO₂ = Kohlenstoffdioxid: verursacht u.a. Treibhauseffekt = Klimakiller

Geplantes Steinkohlekraftwerk*) verglichen mit dem bisherigen Kraftwerk Voitsberg ÖDK 3**)



Quellen:

*) Gutachten vom Juli 2009 für das neue Steinkohlekraftwerk verfasst vom Amtssachverständigen DI Mag. Dr. Lothaller

**) Stand der Technik bei kalorischen Kraftwerken und Referenzanlagen in Österreich vom Dezember 2002, herausgegeben vom Umweltbundesamt

Höchste Krebssterblichkeit

Während des Betriebes des Kraftwerkes Voitsberg ÖDK 3 gab es im Bezirk Voitsberg eine der höchsten Krebssterblichkeiten innerhalb Österreichs! Mit der Inbetriebnahme des Steinkohlekraftwerkes erfolgt eine dramatische Verschlechterung!

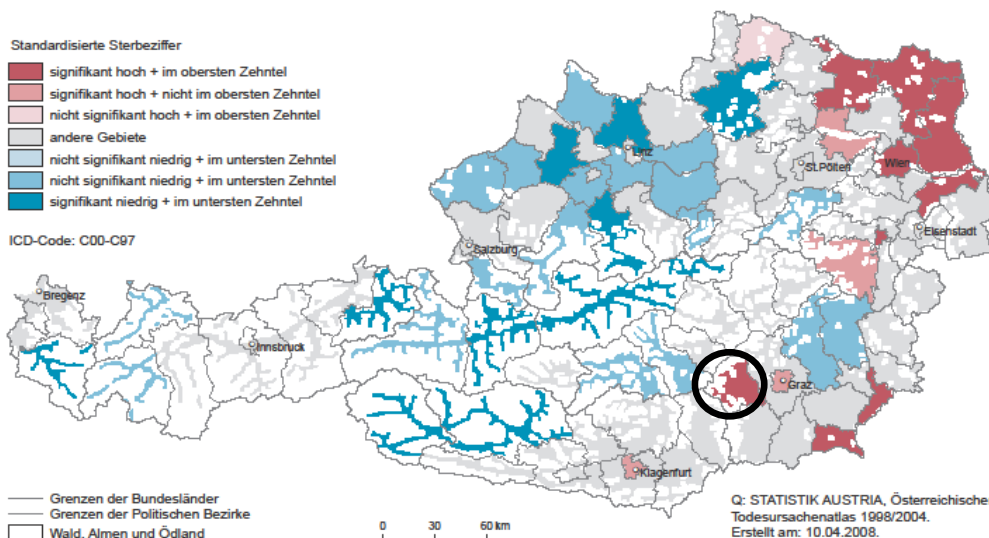
Ist es Ziel der BH Voitsberg und der Politiker, dass der Bezirk Voitsberg in der Krebssterblichkeit die Nummer 1 in der EU wird? Und das für 30 bis 50 Dauerarbeitsplätze im Steinkohlekraftwerk?

Sterblichkeit: Bösartige Neubildungen 1998/2004 nach Politischen Bezirken

Standardisierte Sterbeziffer

- signifikant hoch + im obersten Zehntel
- signifikant hoch + nicht im obersten Zehntel
- nicht signifikant hoch + im obersten Zehntel
- andere Gebiete
- nicht signifikant niedrig + im untersten Zehntel
- nicht signifikant niedrig + im untersten Zehntel
- signifikant niedrig + im untersten Zehntel

ICD-Code: C00-C97



Gesundheit ist unverkäuflich!

Ärzte des Bezirkes Voitsberg haben daher eine Petition unterzeichnet und fordern von der BH Voitsberg und den Politikern, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVP-G 2000 verpflichtend vorgeschrieben wird!